

ROTER HAHN

Die Linke

Im Bundestag

AUSGABE 133

FEBRUAR 2024



Liebe Leserin, lieber Leser,

sehr froh bin ich darüber, dass nach den jüngsten Enthüllungen über die geheimen Treffen gegen geflüchtete und zugewanderte Menschen unter Beteiligung von AfD-Politikern endlich viele Protestierende an Demonstrationen gegen Rechts teilnehmen. Dies ist ein sehr ermutigendes Zeichen, denn in diesem Jahr gibt es schließlich gleich mehrere wichtige Wahlen, in denen Weichen für die kommenden Jahre gestellt werden: für die Kommunen, für das Europa-Parlament und nicht zuletzt für die

Bundesländer in Sachsen, Brandenburg und Thüringen. Gerade in den Landtagen droht womöglich die Unregierbarkeit, wenn die AfD stärkste Partei werden sollte, wie in einigen Umfragen vorhergesagt wird. Das bei allen politischen Differenzen gemeinsam zu verhindern, ist jetzt Aufgabe aller Demokraten!

Nach der höchst bedauerlichen und - wie ich finde - völlig unnötigen Abspaltung des BSW, der moralisch aus meiner Sicht absolut inakzeptablen Mitnahme der auf den Listen der LINKEN errungenen Mandate und dem daraus resultierenden Verlust des Fraktionsstatus war auch ich jetzt seit fast zwei Monaten fraktionsloser Abgeordneter im Bundestag mit massiv eingeschränkten Rechten. Für [meine Haushaltsrede am Dienstag](#) zu den Themen Katastrophenschutz und Sport hatte ich sage und schreibe eine einzige Minute Zeit. Das war schon ziemlich entwürdigend...

Jetzt wurde der LINKEN nach längeren Verhandlungen ein begrenzter Gruppenstatus zugestanden, so dass wir nun wieder Anträge, Gesetzentwürfe und Kleine Anfragen einreichen können. Das werden wir engagiert nutzen, verspricht Ihr/Euer

NEIN zum Kürzungshaushalt! Umsteuern jetzt!

In dieser Woche wurde der bislang verfassungswidrige Bundeshaushalt 2024 diskutiert und verabschiedet. Zu den größten Aufregern gehört in diesem Haushalt für mich erneut der Verteidigungsetat, der mit 10,9 % Anteil an Haushalt nicht nur größer ausfällt als der Etat für Verkehr und digitale Infrastruktur mit nur 9,2%. Dass Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) trotz Sondervermögen und Rekordausgaben von 72 Milliarden schon vorsorglich Geldmangel ab dem Jahr 2028 anmeldet, ist eine Unverfrorenheit sondergleichen und zeigt den langfristigen Kriegskurs, den diese Bundesregierung fährt. Statt endlich den Rückstand bei der Digitalisierung und beim blamablen Glasfaserausbau anzugehen, verpuffen Milliarden. All das wird dann durch Streichungen und Sparmaßnahmen beim Katastrophenschutz, aber auch beim Sport finanziert. Beim Technischen Hilfswerk und Rettungsdiensten zusammen wird ein hoher zweistelliger Millionenbetrag gekürzt. Ausreichend Notunterkünfte für Krisenfälle werden auf Jahre nicht zur Verfügung stehen. Die gescheiterte Spitzensportreform von 2016 soll durch eine angeblich unabhängige Sportagentur gerettet werden. Bei Trainerinnen und Trainern wird trotz Inflation weiter gespart, und die ohnehin unzureichenden Programme für die Sanierung von Sportstätten sollen schrittweise auf Null gefahren werden. Dieser Haushalt ist alles andere als olympiareif und abzulehnen! Darüber herrscht Einigkeit in der LINKEN im Bundestag. Völlig zu Recht sagt Gesine Löttsch, dass Geld für einen Inflationsausgleich bei den Rentnerinnen und Rentnern ankommen muss und dafür endlich die Kriegsgewinnler zur Kasse gebeten werden. Umsteuern ist bei diesem Kürzungshaushalt nötiger denn je! (Daniel Lücking)



TERMINE MIT ANDRÉ HAHN

(Auswahl)

*

07.02., 15:00-17:00 Uhr
Bürgersprechstunde
Büro Die Linke, Dresdner Str. 190, Freital

*

10.02., 10:00 Uhr
Kreiswahlversammlung
Die Linke Meißen
Jesus-Zentrum, Meißen

*

14.02., 17:00 Uhr
Pol. Aschermittwoch
Die Linke SOE
Kulturhaus, Freital

*

17.-18.02.
Weltcup Bob
Altenberg

*

19.02.-23.02.
Sitzungswoche
Bundestag, Berlin

*

19.02.-20.02.
Klausur Gruppe
Die Linke
Bundestag, Berlin

*

20.02., 18:00 Uhr
FC Bundestag : Damen
Sportgemeinschaft DBT
Sporthalle, Bundestag

*

22.02.
MV Kuratorium Sport
und Natur
Bundestag, Berlin

*

23.02.
ISTAF INDOOR
Berlin

*

26.02., 15:00-16:30 Uhr
Bürgersprechstunde
WKB, Pirna

*

26.02., 17:00-20:00 Uhr
Kreistagsitzung
Landratsamt, Pirna

*

02.03., 10:00 Uhr
Kreisparteitag
Die Linke SOE
Gästehaus „Am Backofenfelsen“, Tharandter Str. 6, 01705 Freital

*

Auf die Straßen im Kampf gegen Rechts!

Die Berichterstattung von Correctiv hat im Januar in kürzester Zeit mehr als eine Million Menschen gegen Rechts mobilisiert. Auch in Pirna waren am 21. Januar weit über 1000 Menschen auf der Straße (Foto). Gut, dass die sonst leider oft schweigende Mehrheit der Demokraten endlich klar Position bezieht. Dass Angehörige der AfD und immer wieder auch der CDU gemeinsame Sache mit Rechtsradikalen machen und Deportationen planen, darf nicht darüber hinweg täuschen, dass all das auch noch Geldgeber findet! Dass nun - Jahre nach seinem Rauswurf auch aufgrund der bekannt gewordenen Unterstützung der AfD - der ehemalige Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz Hans-Georg Maaßen selbst vom Verfassungsschutz als Rechtsextremist geführt wird, zeigt, dass auf die unionsgeführten Ämter wenig Verlass ist im Kampf gegen Rechts! Dazu André Hahn: Wir dürfen uns nichts vormachen: Mit Demonstrationen allein ist es nicht getan. Im Parlament verweigert uns die Regierung mit Verweis auf das angeblich wieder einmal gefährdete „Staatswohl“ nähere Informationen. Mir zeigt das vor allem, [dass wir die richtigen Fragen stellen!](#) (Foto: Anja Oehm, Text: Daniel Lücking)



Ermutigendes Zeichen

Zum Gedenktag an die Opfer des Nazi-Regimes kamen am 27. Januar in Pirna mehr als 150 Menschen zusammen, so viele wie wohl seit mindestens 20 Jahren nicht mehr (Foto: Melitta Klobß). Darunter auch Vertreter aller demokratischen Parteien. Ein ermutigendes Zeichen gegen die zunehmende Gefahr von Rechts in Deutschland. Beeindruckend waren für mich auch die Reden der Holocaust-Überlebenden Eva Szepesi sowie von Marcel Reif in der [Gedenkstunde des Bundestages](#) am 31. Januar.



Spitzensport in Altenberg

Vom 25. bis 28. Januar war Altenberg Gastgeber der 52. Rodel-Weltmeisterschaft. Bei diesem Ereignis im eigenen Wahlkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge war auch der Sportpolitiker der Linken, André Hahn, dabei und konnte live erleben, wie zum Auftakt die sächsische Rennrodlerin Julia Taubitz am 26. Januar im Sprint trotz widriger Wetterbedingungen die Goldmedaille sowie der Thüringer Max Langenhan Silber gewannen. Bereits am 25. Januar wurde die WM im Zentrum von Altenberg eröffnet, das WM-Feuer entzündete der legendäre Eismeister der Bob- und Rennrodelbahn, „Hans“ Mende (Foto). Zuvor lud Bürgermeister Markus Wiesenberg zahlreiche Abgeordnete, Bürgermeister/innen und Vertreter des Sports aus dem Wahlkreis zum Empfang ins Altenberger Bergbaumuseum ein.



IN KÜRZE

678 Anträge auf Kriegsdienstverweigerung lagen zum Jahresende 2023 beim zuständigen Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben vor. Bis Mitte Januar 2024 kamen 44 weitere hinzu. Jeder einzelne Antrag ist erfreulich! Wie lange deren Bearbeitung allerdings dauert, wird nicht offenbar nicht erfasst, wie [das Verteidigungsministerium auf Anfrage von André Hahn mitteilte](#). Dass hinter jedem dieser Anträge auf Kriegsdienstverweigerung Sorgen und Nöte stecken, die sich immer weiter zu psychischen Belastungen auswachsen können, spielt dabei scheinbar keine Rolle. Wo bleibt der Respekt vor Gewissensentscheidungen?

*

Die [Antwort der Bundesregierung auf meine Frage](#) zu atypischen Arbeitszeiten und Überstunden im Bereich des Sports sind ein Affront gegenüber dem Parlament und zugleich auch Zeichen des mangelhaften Interesses der Ampel-Regierung an den Arbeitsbedingungen der Trainerinnen und Trainer sowie den weiteren im Sport Beschäftigten, meint André Hahn. Nach einer Umfrage überschreiten 54 Prozent der Bundestrainer ihre wöchentliche, vertraglich vereinbarte Arbeitszeit in der Regel um mehr als 25 Prozent, zumeist ohne Ausgleich.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
Mail: andre.hahn@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge**
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 02.02.2024
Redaktion: André Nowak
Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden